

Jahresabschluss der Bildungswerke Norderstedt Eigenbetrieb der Stadt Norderstedt zum 31.12.2015

Anlage 1

Inhaltsverzeichnis

- I. Prüfungsauftrag
- II. Vermögenslage
- III. Ertragslage
- IV. Finanzlage
- V. Feststellungen
- VI. Prüfungsergebnis

I. Prüfungsauftrag (1/2)

- Auf Vorschlag der Finanzsteuerung der Stadt Norderstedt wurden wir mit Vertrag vom 3. Dezember 2015 vom Land Schleswig-Holstein, vertreten durch den Landes-rechnungshof Schleswig-Holstein, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 gewählt. Es wurde uns der Auftrag zur Durchführung einer Jahresabschlussprüfung in entsprechender Anwendung von § 317 HGB wie für große Kapitalgesellschaften erteilt.
- Der Prüfungsauftrag wurde erweitert um eine Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gem. § 53 HGrG.
- Wir haben unsere Prüfung mit Unterbrechungen in den Monaten April bis Mai 2016 in den Räumen der Bildungswerke sowie ergänzend in unserer Kanzlei durchgeführt.
- Das Ergebnis unserer Arbeit haben wir in einem Prüfungsbericht gem. IDW PS 450 zusammengefasst, der auf den 18. Mai 2016 datiert.

I. Prüfungsauftrag (2/2)

- Als Ergebnis des Risikobeurteilungsprozesses haben wir folgende Prüfungsschwerpunkte gebildet:
 - Bestand und Bewertung des Anlagevermögens
 - Vollständigkeit, Bestand, Werthaltigkeit und Periodenabgrenzung der Forderungen und Verbindlichkeiten
 - Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
 - Realisation der Erlöse
- Ergänzung durch Landesrechnungshof 2015
 - Prüfung von geschäftlichen Beziehungen zwischen Eigenbetrieb und nahestehenden Personen
 - Stand der Umsetzung des Vergütungsoffenlegungsgesetzes

II. Darstellung der Vermögenslage (1/5)

	31.12.2015		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen	1.485	60,0	1.555	63,9	-70	-4,5
Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forderungen/RAP	186	7,5	227	9,3	-41	-18,1
Liquide Mittel	803	32,5	651	26,8	152	23,3
Umlaufvermögen / RAP	989	40,0	878	36,1	111	12,6
AKTIVA	2.474	100,0	2.433	100,0	41	1,7
Kapital						
Stammkapital	100	4,0	100	4,1	0	0,0
Rücklagen	1.281	51,8	1.281	52,7	0	0,0
Bilanzergebnis	212	8,7	115	4,8	97	84,3
Sonderposten	129	5,1	187	7,6	-58	-31,0
Eigenkapital	1.722	69,6	1.683	69,2	39	2,3
Rückstellungen	447	18,1	587	24,1	-140	-23,9
Verbindlichkeiten/RAP	305	12,3	163	6,7	142	87,1
Fremdkapital / RAP	752	30,4	750	30,8	2	0,3
PASSIVA	2.474	100,0	2.433	100,0	41	1,7

II. Entwicklung des Anlagevermögens (2/5)

	01.01.2015 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Abschreibungen TEUR	31.12.2015 TEUR
Immaterielle Anlagen	15	8	0	10	13
Grundstücke/Gebäude	58	1	0	7	52
BGA	1.482	65	13	114	1.420
Anzahlungen/Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
Sachanlagen	1.540	66	13	121	1.472
Summe	1.555	74	13	131	1.485

- Die immateriellen Anlagen betreffen im Wesentlichen Bibliothekssoftware.
- Der Posten Grundstücke/Gebäude betrifft Mietereinbauten für den Betrieb der Bücherei und der VHS.
- Die Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhaltet im Wesentlichen die Bibliotheksmedienbestände (TEUR 1.258). Hier ergaben sich Minderungen in Höhe von TEUR 12. Investitionen entfielen 2015 im Wesentlichen auf EDV-Hardware sowie diverses Mobiliar bzw. Einrichtungsgegenstände.

II. Umlaufvermögen (3/5)

Vorräte

Forderungen LuL

NoBiG GmbH
Stadt Norderstedt
sonstige Vermögensgegenstände / ARAP
übrige Forderungen / ARAP

liquide Mittel

Summe Umlaufvermögen / RAP

Forderungsreichweite in Tagen

- Dem Abbau der Forderungen in Höhe von TEUR 41 steht ein Aufbau der liquiden Mittel in Höhe von TEUR 152 gegenüber.
- Das Verrechnungskonto der Stadt Norderstedt resultiert aus Leistungsbeziehungen und sonstigen Rechtsbeziehungen (Personalkosten, Umlagen, Zuschüsse etc.) ist 2015 nahezu ausgeglichen.

31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR	Differenz TEUR	
0	0	0	
110	138	-28	Zum Prüfungszeitpunkt waren die Forderungen vollständig ausgeglichen.
0	1	-1	
0	53	-53	
76	35	41	Erstattung Sanierungsgeld 2013-2015 Versorgung- anstalt Bund / Land
76	89	-13	
803	651	152	davon TEUR 83 Zuschüsse „Bildungshaus Garstedt“
989	878	111	
28,5	26,3	2,2	

II. Eigenkapital (4/5)

	2015 TEUR	2014 TEUR	
Stammkapital	100	100	
Kapitalrücklage	1.281	1.281	
Gewinnrücklage	0	0	
Bilanzergebnis	212	115	
Eigenkapital i.e.S.	1.593	1.496	Bei dem Stammkapital ergaben sich keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Es beträgt TEUR 100 und setzt sich aus der bei der Gründung des Eigenbetriebes geleisteten satzungsmäßigen Einlage (TEUR 50) sowie der mit Bareinlage geleisteten Kapitalerhöhung vom 9. Oktober 2008 (TEUR 50) zusammen.
Sonderposten für Investitionszuschüsse (100%)	129	187	
davon erhaltene Zuschüsse	30	91	
davon verbrauchte Zuschüsse	-88	-97	
davon Umgliederung	0	0	
davon Vortrag	187	193	
Eigenkapital i.w.S	1.722	1.683	Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote beträgt 69,6% (Vorjahr 69,2%).

II. Fremdkapital (5/5)

	31.12.2015 TEUR	Vorjahr TEUR	Differenz TEUR
Urlaub / Leistungsentgelte	139	138	1
Altersteilzeit	288	426	-138
Jahresabschlussprüfung (brutto)	12	12	0
Jahresabschluss / Steuererklärung (brutto)	8	7	1
sonstige	0	4	-4
Rückstellungen	447	587	-140
Lieferverbindlichkeiten	166	106	60
übrige	95	12	83
RAP	44	45	-1
Verbindlichkeiten / RAP	305	163	142
Fremdkapital / RAP	752	750	2

Abnahme durch Eintritt in ATZ-Freistellungsphase

Lieferverbindlichkeiten zum Prüfungszeitpunkt überwiegend beglichen

Anzahlungen für Zuschüsse „Bildungshaus Garstedt“ TEUR 83

bereits vereinnahmte Teilnehmer- und Nutzungsentgelte für 2016

- Der Abbau der Rückstellungen wird durch den Aufbau der Verbindlichkeiten nahezu ausgeglichen.

III. Darstellung der Ertragslage (1/5)

	2015		2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Gesamtleistung	1.588	100,0	1.618	100,0	-30	-1,9
Materialaufwendungen	1.022	64,4	985	60,9	37	3,8
Deckungsbeitrag I	566	35,6	633	39,1	-67	-10,6
Personalaufwand	2.809	176,9	2.948	182,2	-139	-4,7
Deckungsbeitrag II	-2.243	-141,3	-2.315	-143,1	72	-3,1
übrige betriebliche Erträge	728	45,8	842	52,0	-114	-13,5
übrige betriebliche Aufwendungen	815	51,3	783	48,4	32	4,1
EBITDA	-2.330	-146,8	-2.256	-139,5	-74	3,3
Abschreibungen	131	8,2	122	7,5	9	7,4
EBIT	-2.461	-155,0	-2.378	-147,0	-83	3,5
Finanzerträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Finanzaufwendungen	12	0,8	21	1,3	-9	-42,9
Finanzergebnis	-12	-0,8	-21	-1,3	9	0,0
Neutrale Erträge	2.570	161,8	2.657	164,2	-87	-3,3
Neutrale Aufwendungen	0	0,0	62	3,8	-62	-100,0
Neutrales Ergebnis	2.570	161,8	2.595	160,4	-25	-1,0
Ertragsteuern	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Jahresergebnis	97	6,0	196	12,1	-99	-50,5

III. Deckungsbeitrag I (2/5)

	2015 TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR	in %	
Kursteilnehmerentgelte VHS	1.052	1.021	31	3,0	u.a. Projekte: berufsbezogene Sprachförderung, Deutsch als Zweitsprache, Integrationsbeauftragte Stadt Norderstedt
Erträge Projekte / Kooperationen	241	296	-55	-18,6	
Nutzungsentgelte Bücherei	133	122	11	9,0	
übrige Erlöse	162	179	-17	-9,5	
Umsatzerlöse	1.588	1.618	-30	-1,9	Säumniserlöse TEUR 64, Mieterträge TEUR 16, Verkauf Merchandising /Bücher TEUR 20
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe bezogene Leistungen	289	320	-31	-9,7	Medienetat Bücherei sowie Lernmittel
Materialaufwand	733	665	68	10,2	
	1.022	985	37	3,8	Honorare an externe Referenten und Kursleiter
Deckungsbeitrag I	566	633	-67	-10,6	

- Der Rohertrag verminderte sich um TEUR 67 (10,6%) gegenüber dem Vorjahr, im Wesentlichen bedingt durch geringere Erträge aus Projekten und Kooperationen, denen erhöhte Aufwendungen für Honorare an externe Kursleiter/Referenten gegenüberstanden.

III. Übrige Erträge (3/5)

	2015 TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR	in %
Auflösung von Zuschüssen	88	97	-9	-9,3
Zuweisungen und Zuschüsse	603	646	-43	-6,7
Zuschreibung Bibliotheksbestand	0	95	-95	0,0
Erstattung Sanierungsgeld VBL Vj.	33	0	33	>100,0
Auflösung von Rückstellungen	4	4	0	>100,0
betriebliche Erträge	728	842	-114	-13,5

- Seit 2014 erfolgt auf Wunsch des LRH der Ausweis der Zuschüsse in den sonstigen betrieblichen Erträgen. Aufgrund des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRuG) werden diese ab 2016 wieder in den Umsatzerlösen zu zeigen sein.
- Es erfolgten aperiodische Erstattungen von Sanierungsgeldern für die Jahre 2013 und 2014 seitens der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder in Höhe von TEUR 33.

III. Personal- und Betriebsaufwendungen (4/5)

66 Mitarbeiter (Vorjahr 68 Mitarbeiter).
Ermittlung nach § 267 V HGB, also ohne
Werkleitung, Auszubildende,
Altersteilzeitmitarbeiter und ohne Aushilfen

Personalaufwendungen

Raumkosten
Versicherung und Beiträge
Dienstleistung Kernverwaltung
EDV-Kosten
Betriebsaufwendungen

Werbekosten
Reisekosten

Vertriebsaufwendungen

Buchhaltung
Jahresabschluss
Büromaterial/Telefon/Porto
übrige

Verwaltungsaufwendungen

betriebliche Aufwendungen

2015 TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung in %
2.809	2.948	-139	-4,7
232	226	6	2,7
13	14	-1	-7,1
249	249	0	0,0
54	53	1	1,9
548	542	6	1,1
70	75	-5	-6,7
16	16	0	0,0
86	91	-5	-5,5
26	23	3	13,0
11	12	-1	-8,3
45	44	1	2,3
99	71	28	39,4
181	150	31	20,7
815	783	32	4,1

davon Bildungshaus Garstedt TEUR 17,
Minderung Bibliothekbestand TEUR 12,
Unterhaltung beweglichen Vermögens
TEUR 17, Aus- und Fortbildung TEUR 13,
Leasing TEUR 7

III. Neutrales Ergebnis (5/5)

	2015 TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR	in %
Zuschuss Stadt Norderstedt	2.570	2.657	-87	-3,3
aperiodische Rückzahlung von Projekt- und Zuschussmitteln	0	-62	62	-100,0
neutrales Ergebnis	2.570	2.595	-25	-1,0

- Der Zuschuss der Stadt Norderstedt betrug TEUR 2.570 (Vorjahr TEUR 2.657). Für 2016 sind im Wirtschaftsplan TEUR 2.650 eingeplant.

IV. Kapitalflussrechnung (1/1)

	2015 TEUR	2014 TEUR
Jahresergebnis	97	196
Nettoerhöhung langfristige Rückstellungen	-138	-139
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-88	-97
Saldo Abschreibungen/Zuschreibungen	131	27
Cash Earnings nach DVFA	2	-13
Zunahme (+) / Rückgang (-) kurzfristige Rückstellungen	-2	-22
Rückgang (+) / Zunahme (-) Aktiva	41	114
Rückgang (-) / Zunahme (+) Passiva	142	-502
Gewinn (-) / Verlust (+) Anlagevermögen	13	0
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	196	-423
Cash flow aus Investitionstätigkeit	-74	-103
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) Investitionszuschüsse	30	91
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	30	91
Veränderung Finanzmittelfonds	152	-435
Stand Finanzmittelfonds zum 1.1.	651	1.086
Stand Finanzmittelfonds zum 31.12.	803	651
davon Cash	803	651
davon Kontokorrentkredite	0	0

Das Netto-Umlaufvermögen beträgt 2015 TEUR 525 (Vorjahr TEUR 554); die kurzfristige Finanzierung ist gesichert.

V. Prüfungsfeststellungen (1/2)

- Zum 31.7.2015 wurde das Vergütungsoffenlegungsgesetz des Landes Schleswig-Holstein nebst Einführungserlass zum Transparenzgesetz vom 28. Oktober 2015 verabschiedet. Hierdurch wird das Wahlrecht des § 286 Abs. 4 HGB für den Verzicht auf die Angabe der Gesamtbezüge der aktiven Geschäftsführer und Aufsichtsratsmitglieder für sogenannte öffentliche Unternehmen versagt.
 - Der Eigenbetrieb hat ordnungsgemäß in seinem Anhang die Gesamtbezüge der Werkleitung angegeben.
 - Die Anpassung des Werkleitungsvertrages sowie der Satzung an die Anforderungen des VergütungsOG sind für 2016 vorgesehen.
 - Die vorgesehene Offenlegung dieser Daten im Internetportal des Landes Schleswig-Holstein ist seitens des Landes noch in Arbeit.

V. Prüfungsfeststellungen (2/2)

- Im Rahmen der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ist durch den Landesrechnungshof Schleswig-Holstein um Untersuchung gebeten worden, ob und in welchem Umfang geschäftliche Beziehungen zwischen der geprüften Einrichtung und Mitgliedern und/oder diesen nahestehenden Personen von Überwachungs- und Kontrollorganen bestehen.
 - Die Werkleitung ist von uns hierzu befragt worden. Geschäftliche Beziehungen sind danach nicht bekannt. Wir haben bei unserer Prüfung keine anderen Kenntnisse gewonnen.

VI. Prüfungsergebnis (1/2)

- Keine materiellen Fehler im Rechnungswesen
- Keine Hinweise auf wesentliche Mängel des internen Kontrollsystems, die relevant für den Bestätigungsvermerk sind
- Keine Beanstandungen im Rahmen der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie der VFE-Lage der Gesellschaft nach § 53 HGrG
- Der Eigenbetrieb ist für die Unternehmensfortführung auf Zuschüsse der Stadt Norderstedt angewiesen
- Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

VI. Prüfungsergebnis (2/2)

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit

Bilanz zum 31. Dezember 2015



ACCURIO GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	EUR		Vorjahr	
	EUR		EUR	
1. Umsatzerlöse		1.588.266,01		1.617.731,36
2. Gesamtleistung		1.588.266,01		1.617.731,36
3. sonstige betriebliche Erträge		727.862,73		842.070,58
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	288.621,42			320.183,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	732.849,20			665.038,77
		1.021.470,62		985.222,12
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.181.352,83			2.276.087,05
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung:	628.063,07			671.713,59
EUR 188.293,14 (Vj. TEUR 182)		2.809.415,90		2.947.800,64
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		131.328,16		121.540,12
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		814.518,54		783.018,61
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 12.062,34 (Vorjahr TEUR 21)	12.062,34			21.285,00
9. Finanzergebnis		-12.062,34		-21.285,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-2.472.666,82		-2.399.064,55
11. Festzuschuss der Stadt	2.570.000,00			2.656.900,00
12. außerordentliche Aufwendungen	0,00			62.218,88
13. außerordentliches Ergebnis		2.570.000,00		2.594.681,12
14. Jahresüberschuss		97.333,18		195.616,57